

Errettet vom Zorn Gottes

Wir haben eine herrliche Zukunft, wenn wir wiedergeborene Christen sind; wenn Jesus Christus unser Herr ist. Es gibt so viel Verwirrung und Unkenntnis über die Dinge, die in der Bibel beschrieben sind und in der Zukunft liegen. Das ist sehr schade. Ich möchte dir diesbezüglich in dieser Ausgabe etwas von der Klarheit und Hoffnung vermitteln, die die Bibel uns schenkt.

Das Buch der Offenbarung ist das einzige Buch, das dem Leser am Anfang verspricht, dass er glücklich ist, wenn er das Buch liest (*Offb 1,3*) und doch lesen so wenige Christen dieses Buch. Du musst es aus der richtigen Perspektive lesen, denn es ist nicht das Buch des Antichristen, sondern Jesus Christus ist der rote Faden. Wir suchen also nicht nach dem Antichristen, denn unser Augenmerk ist immer auf Jesus gerichtet.

1Thes 4,13-14

13 Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die Übrigen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen.

Die Entschlafenen sind diejenigen, die in Christus gestorben sind. Wenn wir sterben geht unser Geist zum Herrn und unser Körper bleibt hier auf der Erde und zerfällt. Es ist, wie wenn du deinen Taucheranzug ausziehst, wenn du aus dem Wasser kommst. Den Taucheranzug hast du im Element Wasser gebraucht, auf dem Land brauchst du ihn nicht mehr.

Die Bibel spricht von Entschlafen, wenn ein von neuem geborener Christ zum Herrn geht. Ein Christ geht zum Herrn - er stirbt nicht. Tod bedeutet getrennt sein von Gott und das sind wir nicht mehr in Christus.

Die Thessalonicher, an die dieser Brief geschrieben wurde, waren Heiden, die zu Christus gekommen sind. Deswegen werden in den beiden Briefen an die Thessalonicher keine Stellen aus dem Alten Testament zitiert, wie in anderen Briefen im Neuen Testament.

1Thes 5,2+4-5

Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.

4 Ihr aber, Brüder, seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreift; 5 denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.

Der Tag des Herrn ist nicht die Entrückung der Gemeinde, sondern die siebenjährige *Trübsal* oder *Drangsal Jakobs* (*Juden*). Die Trübsal wird im Alten Testament mindestens 40 Mal mit verschiedenen Namen erwähnt, wie zum Beispiel: Tag der Rache (*Jer 34,8*) / die Bedrängnis (*5Mo 4,30*) und so weiter.

Im Neuen Testament werden diese sieben Jahre mindestens 15 Mal erwähnt, wie zum Beispiel: Die Stunde der Versuchung (*Offb 3,10*) / Der grosse Tag des Zorns des Lammes Gottes (*Offb 6,16-17*).

Vers 9

9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus,



Pass auf, dass du nicht Bibelstellen und Völkergruppen wild durcheinanderbringst. Nicht alles was in der Bibel steht betrifft die Gemeinde!

Die Gemeinde war im Alten Testament ein Geheimnis; in den Briefen wird dir geoffenbart, was die Gemeinde, die Braut Christi ist. Zur weltweiten Gemeinde, der Braut Christi, gehören wir alle, die Jesus als ihren Herrn und Erlöser im Glauben angenommen haben, egal aus welcher Völkergruppe wir kommen (*Gal 3,28*).

1Thes 1,10

und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat - Jesus, der uns rettet von dem kommenden Zorn.

Röm 5,9

Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden.

Wir, der Leib Christi, die Braut Christi, sind nicht hier auf der Erde, wenn der Zorn Gottes kommt in der Trübsal, Christus hat uns davor gerettet. Wir werden auch nicht 'nur eine Zeitlang' hier sein. Christus hat uns davor gerettet, er hat den Zorn Gottes getragen, damit du und ich das nicht mehr tun müssen. Die siebenjährige Trübsalszeit ist in erster Linie für die Juden bestimmt. Es ist die siebzigste Jahrwoche Daniels. Siebzig Jahrwochen sind den Juden verheissen worden. 69 Jahrwochen sind schon vergangen, dann gab es eine Pause: die Gemeinde Gottes begann.

Das Gemeindezeitalter wurde eingeschoben und es wird enden mit der Entrückung. Dann, wenn es weitergeht mit dem Beginn der siebzigsten Jahrwoche, welche sieben Jahre dauert, befasst sich Gott wieder mit den Juden. Die noch ausstehenden prophezeiten Dinge für die Juden werden wiederhergestellt und sich erfüllen. Gott hat die Juden weder abgeschrieben, noch ist die Gemeinde an ihre Stelle getreten.

1Kor 10,32

Seid unanstößig, sowohl für Juden als auch für Griechen als auch für die Gemeinde Gottes

Diese drei Gruppen gibt es immer noch. Mit Griechen sind die Heiden gemeint.

Wobei die Gemeinde eine besondere Stellung hat. Sie ist der Leib Christi, der am Pfingsttag entstand. Mit der Entrückung vor der Trübsal wird der Leib Christi plötzlich in den Himmel gehen. Die wahre Gemeinde besteht einzig und alleine aus von neuem geborenen Menschen, solchen die an Jesus glauben und ihn als Erretter, Herr und Erlöser angenommen haben.

Menschen, die nach der Entrückung der Gemeinde zum Glauben kommen können, gehören nicht mehr zur Gemeinde, dem Leib Christi oder auch der Braut Christi.

Denn die Braut Christi wird im Himmel ein Hochzeitsfest feiern, das so schön und perfekt sein wird, wie keines vor ihm. Unser Bräutigam Jesus holt seine geliebte Braut heim zu sich, nachdem der Vater ihm gesagt hat, dass er es tun soll, weil alles vorbereitet ist. Wir müssen die Bibel als ein orientalisches Buch betrachten und nicht aus unserer westlichen Sicht.

Es bleibt nicht immer so, wie es jetzt ist. Es kommt eine Zeit, wo diese jetzige Zeit vorbei sein wird. Deswegen ermutige ich dich, auf das Ewige zu achten. Komm näher zu Ihm in der Beziehung zu Jesus. Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn angenommen hast, dann tue es jetzt. Es gibt einen Tag wo es zu spät sein wird und du weisst nicht, wann dieser Zeitpunkt ist.

von Anita Letzerich-Suhr

Bild; pixabay.com

Wie werde ich Christ? Indem du Jesus als deinen persönlichen Herrn annimmst durch ein Gebet „Vater Gott, ich komme im Namen Jesu Christi zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Ich glaube, dass er von den Toten auferstanden ist, zu meiner Rechtfertigung und zur Vergebung meiner Sünden. Jesus, komm jetzt in mein Herz. Ich nehme dich als meinen Retter und Erlöser an. Du bist von nun an mein Herr, und Gott ist mein Vater. Amen